

# MIA

## Migration - Integration - Asyl



## *Newsletter*

### 66. Ausgabe - Januar 2023

#### **Inhaltsverzeichnis**

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Aktuelles
- Sprache und Bildung
- Ausbildung, Studium und Arbeit
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine
- Wissenswertes

## NEWSLETTER JANUAR 2023

Liebe Integrationsmitwirkende,  
Liebe Ehrenamtliche,  
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zur Januar-Ausgabe unseres Newsletters MIA. Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr über aktuelle Veranstaltungen, Begegnungen und Ereignisse zu informieren.

Zu Beginn erhalten Sie im vorliegenden Newsletter wie gewohnt einen Überblick zur aktuellen Situation im Landkreis in Zahlen von Seiten des Amtes für Migration.

Im weiteren Verlauf sind weitere relevante Informationen in den Bereichen „Aktuelles“, „Sprache und Bildung“ (einschl. Sprachkursübersicht), „Ausbildung, Studium und Arbeit“, „Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine“ sowie „Wissenswertes“ für Sie gebündelt.

Alle Ausgaben des Newsletters sind auf unserer [Webseite](#) zu finden.

Hinweise für den nächsten Newsletter bitte bis 30.01.2023 an [newsletter-mia@ira-  
oa.bayern.de](mailto:newsletter-mia@ira-oa.bayern.de).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre



*Miriam Duran*

Beauftragte für Migration & Integration



*„Sei du selbst die Veränderung,  
die du dir wünschst für diese Welt.“*  
Mahatma Gandhi  
Integration a la Carte - internation. Kochteam  
Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. aus 2020



## Aktuelle Situation im Landkreis

### Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.12.2022

Insgesamt leben (Stand 31.12..2022) 16734 Ausländer aus 139 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8846 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind 54 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 1192 Personen  
Zudem wurde 86 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 40 % weiblich und 60 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus Syrien, der Türkei, Iran und Irak. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	<b>194 Personen</b>
im Asylverfahren befindliche Personen	438 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	245 Personen
Geflüchtete aus der Ukraine	315 Personen

### Anerkennungen

2022 erhielten bisher 151 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2022 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	8
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	39
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	56
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	48

### Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 2022 41 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt:

Im Jahr 2022 wurden 10 Personen abgeschoben. 5 Personen sind freiwillig ausgewandert.

### Duldungen

Mehr als 290 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können ca. 200 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen. Es ist noch nicht absehbar, wie sich die geplanten gesetzlichen Regelungen auf diesen Personenkreis auswirken werden.

### Zuweisungen

2022 wurden bisher 282 Personen zugewiesen. In privaten Unterkünften befinden sich zur Zeit ca. 950 ukrainische Staatsangehörige.

### Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 160 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de), 08321/612-310

## Aktuelles

### **Peter Petzold hat ab 15.01.2023 als hauptamtlicher Integrationslotse die Ehrenamtskoordination für den Landkreis Oberallgäu übernommen.**



Er ist künftig Ansprechpartner für die Helferkreise und alle ehrenamtlich Tätigen. Die Unterstützung kann sowohl koordinierend als auch praxisbezogen sein, sodass die Herausforderungen der ehrenamtlichen Arbeit im Bereich Asyl, Migration und Integration weiterhin professionell bewältigt werden können. Das Unterstützungsangebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Verbände und Behörden. Mögliche Themen sind Soziale Integration, Beratung oder Konfliktmanagement.

Darüber hinaus ist er zuständig für die Organisation und Durchführung der Regionalsitzungen, Netzwerktreffen und weitere Angebote der Vernetzungsarbeit. Diese dienen als Plattform für Austausch, Unterstützung und Weitergabe von aktuellen Informationen. Anregungen und Wünsche hierzu nimmt Herr Petzold gerne entgegen.

Weitere Aufgabengebiete sind die Bereiche Schulung und Fortbildung. Hierrüber werden wir im MIA berichten.

Kontakt: Telefon 08321 – 612 566 - Email [Peter.Petzold@lra-oa.bayern.de](mailto:Peter.Petzold@lra-oa.bayern.de)

## **Bayerischer Integrationspreis 2023 - Jetzt bewerben!**

### **Motto: „Integration in der Freizeit – gemeinsame Hobbys verbinden“**

Der Preis wird bereits seit 12 Jahren verliehen und hat einen hohen Bekanntheitsgrad nicht nur in Fachkreisen, sondern auch in der Bevölkerung. Ausgelobt wird dieser gemeinsam von der Landtagspräsidentin Ilse Aigner, dem bayerischen Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann und der bayrischen Integrationsbeauftragten Gudrun Brendel-Fischer.



Bayerischer  
Landtag



Bayerisches Staatsministerium des  
Innen-, für Sport und Integration



INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE  
DES BAYERISCHEN LANDESKREISES

Es werden Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Institutionen und Initiativen ausgezeichnet, die in besonders gelungener Weise für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in unserer Gesellschaft einsetzen. Dieses Jahr kann sich beteiligen wer sich in besonderer Weise um die Freizeitgestaltung von Menschen mit Migrationsgeschichte verdient gemacht hat.

Bewerbungen können bis 17. Februar abgegeben werden, das Bewerbungsformular finden Sie unter <https://www.bayern.landtag.de/aktuelles/auszeichnungen/integrationspreis/integrationspreis-2023/> auf der Seite der Integrationsbeauftragten für Bayern.

Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Integrationsbeauftragten zur Verfügung unter Tel. 089/2192-4308 oder E-Mail [integrationspreis@stmi.bayern.de](mailto:integrationspreis@stmi.bayern.de).



## **Rückblick auf das Jahr 2022**

2022 hat unsere Gesellschaft und in vielen Bereichen vor allem das Amt für Migration vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind Millionen von ukrainischen Staatsangehörigen geflüchtet. Bis zu 1,2 Millionen Personen wurden durch die Bundesrepublik Deutschland aufgenommen. In einer beispiellosen Hilfsbereitschaft wurde die Unterbringung von mehr als 1 Millionen Geflüchteter durch private Angebote und Behörden innerhalb kürzester Zeit erreicht.

Auch im Landkreis Oberallgäu, wo sich aktuell über 1350 ukrainische Staatsangehörige aufhalten sind mehr als zwei Drittel weiterhin privat untergebracht.

Zu dieser extrem hohen Zahl an Geflüchteten, die die Zahlen von 2015 und 2016 deutlich überstiegen hat, sind mehr als 250000 Personen eingereist, die einen Asylantrag gestellt haben. Der Landkreis Oberallgäu hat 2022 282 Zuweisungen erhalten. Aufgrund der aktuellen Zahlen ist auch für 2023 mit weiterhin konstant hohen Zuweisungen zu rechnen.

Die meisten Asylsuchenden, die dem Landkreis zugewiesen wurden kamen aus Syrien, Afghanistan, Irak und Iran.

Fast alle im Landkreis Oberallgäu befindlichen Unterkünfte sind völlig ausgelastet. Auch für 2023 werden daher weiter Objekte und Flächen zur Anmietung dringend benötigt.

Die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen hat sich im Jahre 2022 um insgesamt 1705 Personen im Landkreis Oberallgäu erhöht. Dies entspricht einer Erhöhung um über 11 %. Neben den stark steigenden Zahlen der Asylbewerber und der ukrainischen Flüchtlinge sind auch viele Arbeitskräfte aus der EU und den Balkanstaaten zugereist.

Für 2023 sind im Bereich des Aufenthaltsrechtes und der Einbürgerung bereits Gesetze verabschiedet worden, die die Einbürgerungen erleichtern sollen und langjährigen Geflüchteten eine Chance auf einen Aufenthaltstitel einräumen sollen. In welchem Umfang die im Landkreis lebenden Geduldeten vom Chancenaufenthaltsgesetz profitieren können, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Aufgrund der geplanten Verkürzungen bei den Einbürgerungen ist hier in jedem Fall mit einer Mehrung an Anträgen zu rechnen.

Das Amt für Migration möchte allen ehrenamtlichen Helfern, Vermietern und Unterstützern sowie den Mitarbeitern der Sozialverbände und Gemeinden für Ihre Hilfe, Mitarbeit und Unterstützung ganz herzlich danken.

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de), 08321/612-310



## Sprache und Bildung

### Überblick über Deutschkurse im Landkreis & der Stadt Kempten

Im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Angeboten, Deutsch zu lernen. Deshalb veröffentlicht das Bildungsbüro des Landkreises Oberallgäu gemeinsam mit dem Amt für Integration der Stadt Kempten eine Übersicht über die aktuell angebotenen und geplanten Deutschkurse mit jeweiliger Zielgruppe zum Download.

Bitte informieren Sie sich aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) auf den Internetseiten der einzelnen Deutschkurs-Anbieter über das Stattfinden der Kurse!

(Aktueller Stand 10.01.2023)

Kontakt: [heike.haeusler@ira-oa.bayern.de](mailto:heike.haeusler@ira-oa.bayern.de), Tel. 08321/612-554

Nachfolgend die Links der aktuellen Deutschkurslisten:

- Nördlicher Landkreis: [https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene\\_dateien/datei\\_upload/Uebersicht\\_noerdl\\_OA\\_KE\\_Deutschkurse\\_Januar23.pdf](https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_noerdl_OA_KE_Deutschkurse_Januar23.pdf)
- Südlicher Landkreis [https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene\\_dateien/datei\\_upload/Uebersicht\\_s%C3%BCdl\\_OA\\_Deutschkurse\\_Januar23.pdf](https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_s%C3%BCdl_OA_Deutschkurse_Januar23.pdf)

*Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Dies gilt ebenfalls für alle Websites, auf die verwiesen wird.*



---

### Neues aus dem Familienzentrum Oberstaufen:

Deutschkurse für ausländische Mitarbeitende in Hotel und Gastronomie.  
Anmeldung und Info bei Elke Schmolke, Tel.: 08387/5079811.

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr freuen sich Anne-Rose und Birgit auf Begegnungs-Cafébesucher. In unserem Café Kunterbunt haben die ukrainischen Familien die Möglichkeit ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und können so auch mit den Einheimischen in lockerer Runde ins Gespräch kommen. Die Kinder können in der Kinderecke spielen, während Mama und Papa sich mit anderen Eltern und Besuchern ein wenig austauschen können. Bei dem offenen Treff handelt es sich nicht um einen Deutschkurs, eher soll den Besuchenden ermöglicht werden, in geselliger Runde die gelernten Worte einzusetzen. Bitte gerne weitersagen! Das Familienzentrum Oberstaufen freut sich immer über neue Besucher!

Quelle: <https://www.famz-oberstaufen.de/>

## Programm „Kita-Einstieg“

### Bundesregierung stellt Förderung ein - Landkreis Oberallgäu finanziert weiter

Liebe Leser\*innen,

wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, hat der Bund die Förderungen für das Programm „Kita-Einstieg“ zum Jahresende 2022 eingestellt, ein Nachfolgeprogramm gibt es deutschlandweit nicht. Erfreulicherweise werden vom Landkreis aber die aktuellen Herausforderungen im Bereich Kita und Integration wahrgenommen und unsere bisherigen Angebote – Dolmetscherfinanzierung, aufsuchende Beratung und Begleitung der Familien im Anmeldeverfahren bis hin zur Eingewöhnung sowie die Sprechstunde und das Gruppenangebot in der Familienunterkunft in Sonthofen – werden vom Jugendamt weiterfinanziert.

Die Koordinierungsstelle im Landratsamt wird es in der bisherigen Form zwar nicht mehr geben, die Kooperation mit dem Träger Allgäu Medical Services wird aber fortgeführt und die Fachkraftstellen von Fr. Cecco-Sutter und Fr. Ulderigo bleiben erhalten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und hoffen, Sie bei der ein oder anderen Herausforderung unterstützen zu können. Wohlwissend dass wir allesamt nicht zaubern können was fehlende Kitaplätze, Personalnotstand und goldene Lösungswege betrifft, wollen wir doch im Einzelfall schrittweise Verbesserungen ermöglichen.

Ihre

Anette Rieber - verabschiedet sich als Koordinierungsstelle

Petra Stolz - Kita-Fachberatung und zukünftige Ansprechperson für Dolmetschervermittlung im Bereich Kita

[petra.stolz@lra-oa.bayern.de](mailto:petra.stolz@lra-oa.bayern.de)

☎ 08321-612990

Grit Cecco-Sutter - psychologische Beraterin, Traumatherapeutin  
Ansprechperson für weitere Angebote

[gritcecco@gmail.com](mailto:gritcecco@gmail.com)

☎ 0175-5214879

Christine Ulderigo - Erzieherin  
Ansprechperson für weitere Angebote

[orangenbaron@web.de](mailto:orangenbaron@web.de)

☎ 0175-1981200

Zuständige Gruppenleitung im Landratsamt: Regine Hoffmann

[regine.hoffmann@lra-oa.bayern.de](mailto:regine.hoffmann@lra-oa.bayern.de)

☎ 08321-612396

Autorin: Anette Rieber



**Chancengleichheit | Fröhe Bildung | Inbegrabon**  
durch Unterstützung beim  
**Kita-Einstieg**

**Kostenlose Angebote im Oberallgäu:**

- Aufsuchende Beratung landkreisweit zum Thema „Kita-Einstieg“
- Begleitung in der Anmelde- und Aufnahmephase
- Dolmetschervermittlung und -~~begleitung~~ für Kita-Gespräche
- Sprechstunde in der Familienunterkunft in Sonthofen
- Gruppenangebot zur Kita-Vorbereitung in der Gemeinschaftsunterkunft

**Ansprechpartner:innen:**

Christine Ulderigo  
Erzieherin  
[orangenbaron@web.de](mailto:orangenbaron@web.de)  
☎ 0175-1981200

Grit Cecco-Sutter  
psychologische Beraterin, Traumatherapeutin  
[gritcecco@gmail.com](mailto:gritcecco@gmail.com)  
☎ 0175-5214879

Ansprechpartnerin für die Dolmetschervermittlung:  
Petra Stolz (Fachberatung Kita im Landratsamt)  
[petra.stolz@lra-oa.bayern.de](mailto:petra.stolz@lra-oa.bayern.de) ☎ 08321-612990

Zuständige Gruppenleitung im Landratsamt: Regine Hoffmann  
[regine.hoffmann@lra-oa.bayern.de](mailto:regine.hoffmann@lra-oa.bayern.de) ☎ 08321-612396

## Angebot der Beruflichen Oberschule Kempten:

### Integrationsvorklasse an der Fachoberschule Kempten für Migranten, Flüchtlinge und aus dem Ausland zugezogene Jugendliche

Auch im Schuljahr 2023/2024 bietet die Berufliche Oberschule Kempten für Migranten, Flüchtlinge und aus dem Ausland zugezogene Jugendliche eine Integrationsvorklasse an. Es handelt sich hierbei um Vollzeitunterricht.

#### Anmeldung zum Schuljahr 2023/24

Die Anmeldung zur **BOS** für das Schuljahr 2023/24 erfolgt ab dem 13.02.2023 **online** unter der Rubrik [Anmeldung](#).

Es wird höflich gebeten, Jugendliche und junge Erwachsene auf dieses Angebot hinzuweisen.

Am **Informationsnachmittag** am Freitag, 10.02.2023, ab 13:30 Uhr können alle Interessierten die Schule kennenlernen und ein Beratungsgespräch führen.



W-FOS\_Integration  
svorklasse\_Info\_202:

Näheres dazu hier:

Kontakt: Irene Wilczek, VAe - Berufliche Oberschule Kempten (FOSBOS)  
Kotterner Str. 41, 87435 Kempten  
Tel.: 0831/25385-410 (Sekretariat) - Fax: 0831/25385-420  
URL: [www.fosbos-kempten.de](http://www.fosbos-kempten.de) - eMail: [irene.wilczek@fosbos-kempten.de](mailto:irene.wilczek@fosbos-kempten.de)

---

## Ausbildung, Studium und Arbeit

### Stellenangebot Diakonie Allgäu im Bereich Asyl und Migration:

Für die Stadt Kempten und das nördliche Oberallgäu ist zum 1. März 2023 im Fachbereich Asyl&Migration / Projekt TAFF die Stelle eines

Sozialpädagoge / Sozialarbeiter / Psychologe (m/w/d) in Teilzeit (25 Std./Woche)

zu besetzen. Der Fokus des TAFF-Projekts (Koordinierungsstelle für therapeutische Angebote für Flüchtlinge) liegt in der Koordination für die psychotherapeutische und medizinische Versorgung von Geflüchteten sowie in der Netzwerkarbeit. TAFF-Therapeutische Angebote für Flüchtlinge für Stadt Kempten und das nördliche Oberallgäu zum 01.03.2023.

Voraussetzung ist ein Studienabschluss in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik, evtl. eine vergleichbare Qualifikation.

Die Ausschreibungen finden Sie [hier](#)

---

## Arbeitsplatz Caritas

Der Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. engagiert sich seit seinen Anfängen bis heute durch fachgerechte Hilfen für Menschen in Not. Seit über 50 Jahren ist er im Bereich Zuwanderung, Integration und Asyl tätig. Das Referat Migration und Auslandshilfe sucht **ab 01.08.2022** für die Flüchtlings- und Integrationsberatung **Oberallgäu** am **Standort Kempten/Sonthofen**, in Voll- oder Teilzeit, zunächst 14 Monate bzw. als Mutterschutz-/Elternzeitvertretung befristet



### Sozialpädagogen (m/w/divers)

#### Ihre Aufgaben:

- Einzelfall-/ Familienberatungen von (Neu-) Zuwanderern (z.B. Flüchtlinge, EU-Bürger) als Schwerpunkt
- Bedarfsorientierte Begleitung der Integrationskurse
- Dokumentation der Beratungstätigkeit
- Kooperation mit Ehrenamtlichen, Behörden und anderen Fachstellen
- Aktive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit (Diplom FH oder Bachelor)
- Kenntnisse in Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie in den einschlägigen Sozialgesetzen
- Erfahrung in der Beratung/ Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Kommunikationsstärke und Offenheit für Menschen aus aller Welt
- Fähigkeit zur selbständigen Gestaltung der Arbeitszeit
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und weitere erwünscht)
- Qualifizierte EDV-Kenntnisse (MS Office, Internet)
- Führerscheinklasse B

#### Wir bieten:

- Ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Eine Tätigkeit mit Gestaltungsspielräumen
- Erfahrenes überregionales Migrationsberatungsteam
- Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildung
- Vergütung und Sozialleistungen nach den AVR des Deutschen Caritasverbandes

#### Interesse?

Sie identifizieren sich mit den Grundsätzen der katholischen Kirche und dem Auftrag der Caritas?

Dann senden Sie Ihre Unterlagen zusammen mit dem ausgefüllten Bewerbungsbogen ([www.caritas-augsburg.de/bewerbungsbogen](http://www.caritas-augsburg.de/bewerbungsbogen)) an:

Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.  
Auf dem Kreuz 41  
86152 Augsburg  
[personal@caritas-augsburg.de](mailto:personal@caritas-augsburg.de)

Bei Rückfragen  
Referat Migration:  
0821 3156-241  
Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

## Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

Angebot der Jugendbildungsstätte Babenhausen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle „Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“ des Bezirksjugendring Schwaben:

**Seminar „Die Welt ist vielfältig und Du?“ - „Diversity leben als Trainer\*in für eine diverse und offene Gesellschaft“**

Beginn: Freitag 03.02.2023, 18:00 Uhr  
Ende: Sonntag 05.02.2023, 13:00 Uhr  
Ort: Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte, Am Espach 7 - 87727 Babenhausen

**„Diversity leben als Trainer\*in für eine diverse und offene Gesellschaft“**

**Die Welt ist vielfältig und du?**

**Train the Trainer:**  
03.02. – 05.02.2023  
Freitag 18:00 Uhr – Sonntag 13:00 Uhr  
Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen

**Themenschwerpunkte**

- Ein Seminar zur Auseinandersetzung mit uns selbst, gesellschaftlicher Vielfalt sowie Ungleichheit und Macht
- Inputs und Reflexionsmöglichkeiten zur Gestaltung von Empowerment-Strategien
- Perspektivenwechsel – ich in einer Welt der Vielen
- Entwicklung von Handlungsoptionen gegen verschiedene Diskriminierungsformen

Logo: Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen, Bezirksjugendring Schwaben, BJR Bayerischer Jugendring, mitanand

Geleitet aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales über den Bayerischen Jugendring.



Das Seminar legt den Fokus auf die Auseinandersetzung mit sich selbst in einer vielfältigen Welt: Was ist Diskriminierung und wie können wir uns konstruktiv damit auseinandersetzen? Was bedeutet es, nicht von Diskriminierungen und Rassismen betroffen zu sein? Wie kann ich von Diskriminierung betroffene Menschen unterstützen und ein:e Verbündete:r sein? Das Format bietet vielfältige Inputs und Reflexionsmöglichkeiten. Dabei stehen Themen wie Empowerment und Power-Sharing, Allyship und kritisches Weißsein im Zentrum.

Ziel wird es sein, Handlungsoptionen und Strategien für den Umgang mit Diskriminierungen und Rassismen für uns, unser Umfeld und für den Alltag als Pädagog:in und Trainer:in zu erarbeiten. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Trainer:in für Workshops zu Vielfalt und Rassismen in der Jugendbildungsstätte und für den Bezirksjugendring Schwaben zu werden.

**Referent:innen: Diana-Sandrine Kunis**, Social Justice Institut München und **NN**, Diskriminierungssensible Diversity sowie **Uta Manz**, Jugendbildungsstätte Babenhausen

**Kosten: keine – Übernachtung und Verpflegung inklusive!**

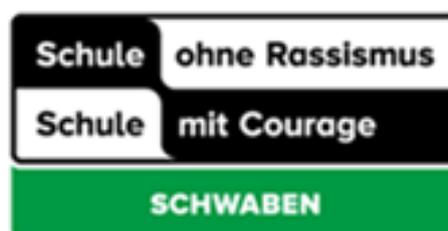
**Anmeldung** für die Fortbildung und Bewerbung für den Trainer:innen – Pool über das Anmeldeformular auf <https://www.jubi-babenhausen.de/bildungshaus/aktuelles-programm>

Anmeldefrist 16.01.2023 – wurde verlängert, da es noch freie Plätze gibt – bitte umgehend anmelden.

**Kontakt für Fragen:** Uta Manz - Bildungsreferent\*in Diskriminierungskritische Arbeit  
Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte  
Am Espach 7 - 87727 Babenhausen  
Tel.: 08333/9206-24 - Mobil: 0160 / 4870955  
E-Mail: [uta.manz@jubi-babenhausen.de](mailto:uta.manz@jubi-babenhausen.de)

**Angebot der Schwäbischen Jugendbildungsstätte Babenhausen an alle aktiven Schüler:innen und Pädagog:innen der SOR-SMC Schulen in Schwaben**

Einladung zum **SOR – SMC Netzwerktreffen** für alle schwäbischen SOR- SMC Schulen ( Schüler:innen und Pädagog:innen).



Es findet **am Dienstag den 07.03.2023 in der Schwäbischen Jugendbildungsstätte Babenhausen statt.**

Angeboten werden Workshops zu unterschiedlichen Themen und natürlich auch Zeit zum Kennenlernen und projektbezogenen Erfahrungsaustausch.

Pro Schule können maximal 5 Personen (4 Schüler:innen, 1 Pädagog:in) teilnehmen. Die Teilnahme **ist kostenlos und für Verpflegung während des Tages ist gesorgt.**

Weitere Informationen im Flyer sowie das vorläufige Tagesprogramm mit allen wichtigen Informationen hier. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis spätestens 21.02.2023, wenn

möglich bitte zu einem früheren Zeitpunkt, da uns so die Gesamtplanung erleichtert wird. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist und wir die Anmeldungen nach der Reihe berücksichtigen.



Flyer\_SOR-SMC\_Net CourageCoach\_Flye Anmeldeformular\_S  
zwerktreffen\_2023\_5\_r\_Schwaben\_23MaeiORSMC\_Netzwerktr

Der nächste CourageCoach findet von **Di 28.03. – Mi 29.03.2023 in der Schwäbischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen** statt.

Anmeldung: **bis spätestens 15.03.2023**

Wichtig: alle ausgefüllten und unterschriebenen Formularen beifügen

Sollte der CourageCoach schon vor dem Anmeldezeitpunkt ausgebucht sein, müssen wir leider auch Interessent:innen absagen.

#### **Kontakt:**

##### **Uta Manz und Michael Sell**

Schule ohne Rassismus Schule mit Courage

Regionalkoordination Schwaben

**/o Schwäbische Jugendbildungs- und**

**Begegnungsstätte Babenhausen**

Am Espach 7, D-87727 Babenhausen

Telefon: +49(0)8333/9206-0

Mobil: 0160 4870955

Telefax: +49(0)8333/9206-50

Email: [uta.manz@jubi-babenhausen.de](mailto:uta.manz@jubi-babenhausen.de)

Web: [www.jubi-babenhausen.de](http://www.jubi-babenhausen.de) ; [www.sor-smc-bayern.de](http://www.sor-smc-bayern.de)

---

#### **Veranstaltungshinweis der Diakonie Reihe Integration**

##### **Filmvorführung:**

##### **Camino a la Paz**

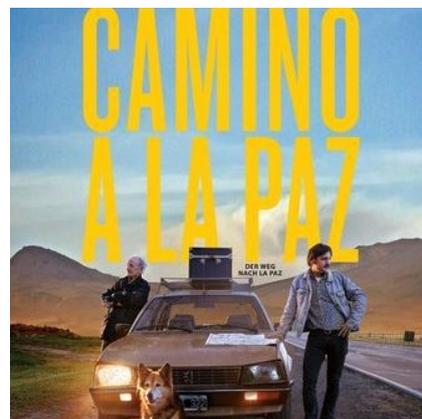
**Regie: Francisco Verone, OmU**

**Dienstag, 7. Februar 2023, 19:30 Uhr**

**Union Filmtheater, Rothenfelsstr. 20**

**Immenstadt**

Mit anschließendem Filmgespräch und kleinem Buffet  
Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.



CAMINO A LA PAZ (deutsch: Der Weg nach La Paz – oder doppeldeutig: Der Weg zum Frieden) ist ein warmherziges Roadmovie, in dem sich der ziellose Sebastián (35) und der alte Moslem Jalil auf eine 3.000 Km lange Tour de Force von Buenos Aires nach La Paz begeben – umrahmt von unerwarteten Ereignissen und Begegnungen prallen diese beiden unterschiedlichen Charaktere aufeinander, nerven sich, und finden schließlich doch zueinander – und zu sich selbst. Und ganz nebenbei zeigt der Film eine unaufgeregte, freundliche islamische Kultur im südamerikanischen Alltag – ein heilsamer Gegenentwurf zu dem Islam-Bild, das man hierzulande aus den Medien kennt.

Zum Trailer >> [hier](#)

Quelle: <https://www.wir-im-allgaeu.de/oberallgau-1>

**E I N L A D U N G** des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V.

an Vorstand sowie Mitglieder und Interessierte

zur **2. Sitzung** (nach Neuwahl vom 26.06.2022)

des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V.

am **Mittwoch, den 8. Februar** um **18.00 Uhr**

im **großen Sitzungssaal des Landratsamtes Oberallgäu in Sonthofen**



**T A G E S O R D N U N G :**

**Öffentliche Sitzung**

- TOP 1      Mitteilungen der Geschäftsstelle:
- Anfragen, Mitgliederzahl
  - Rückblick Sonthofer Stadtfest
  - Vorstellung neuer hauptamtlicher Integrationslotse: Peter Petzold
  - Termine
- TOP 2      Mitteilungen und Berichte der Vorstandsmitglieder: Einsätze
- TOP 3      Antrag von Sandro Drechsel zur Gründung eines Arbeitskreises  
(Zielorientierung Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.)
- TOP 4      Gründung Arbeitsgruppe: Runder Tisch „Migranten als Unternehmer“
- TOP 5      Das neue Chancenaufenthaltsrecht – Vortrag von Caroline Wirth (*angefragt*)  
Flüchtlings- & Integrationsberatung -Caritasverband Augsburg - Außenstelle Sonthofen
- TOP 6      Anfragen / Austausch
- TOP 7      offene Sprechstunde für Mitglieder und Interessierte



08-02 Einladung zur 2. Sitzung mit Tagesordnung.pdf

**Kontakt:** Miriam Duran - 1. Vorsitzende- Tel. 08321/612-254 – E-Mail: [info@in-oa.de](mailto:info@in-oa.de)

**Angebot der Stiftung Wings of Hope Deutschland:**

**STABILISIERUNGS- UND RESSOURCENTAGE FÜR GEFLÜCHTETE FRAUEN  
MIT IHREN KINDERN**

Durch die Stabilisierungs- und Ressourcentage möchten wir Frauen und ihre Kinder unterstützen, Belastungen zu lindern, die durch schlimme Erlebnisse auf der Flucht oder im Heimatland entstanden sind. Wir möchten ihnen helfen, ihr inneres Gleichgewicht zu verbessern und weniger traurig oder erstarrt zu sein. Wir möchten, dass sie mehr Lebensfreude und Sicherheit spüren, in liebevoller Verbindung mit ihren Kindern.



Deshalb bieten wir zweimal pro Jahr geflüchteten Frauen aus Bayern und ihren Kindern an, sich auf dem Labenbachhof in Ruhpolding sechs Tage lang zu stärken und gemeinsam Neues zu entdecken.

Das Angebot ist für die Frauen und ihre Kinder **kostenlos**. Die nächsten Stabilisierungstage finden vom **1.-6. April 2023** (Schulferien) statt.

**Mehr Informationen:** finden Sie im [Einladungsschreiben](#)

**Anmeldung:** Den [Anmeldebogen](#) bitte bis spätestens 17. Februar 2023 senden an [lucija.lukicholjan@wings-of-hope.de](mailto:lucija.lukicholjan@wings-of-hope.de)

Wer kann teilnehmen?

- Frauen, die Fluchterfahrungen gemacht haben und ihre Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren;
- Frauen und Kinder, die sich auf Deutsch verständigen können (wir werden ohne Sprachmittler arbeiten) und ihren aktuellen Wohnsitz in Bayern haben.

Nationalität oder Glaubenszugehörigkeit spielen keine Rolle, wir freuen uns auf kulturelle Vielfalt.

Quelle: <http://www.wings-of-hope.de>

---

## **Essen verbindet!**

### **Mit Kochen die Gemeinschaft fördern und dazu noch Lebensmittel retten.**

Zu dieser kreativen Aktion laden der Verein "Miteinander im Oberallgäu e. V.", die Lebenshilfe Sonthofen, foodsharing Oberallgäu e. V. und der Helferkreis Immenstadt zum gemeinsamen Kochen und Essen ein, die am

**Samstag, 18. Februar (somalisch kochen)**

**Samstag, 18. März (pakistaniisch kochen) sowie**

**Freitag, 6. Mai um 17 Uhr**

**jeweils im Raum 21, Mittagstr. 21 in Immenstadt stattfindet.**

Die leidenschaftlichen Köchinnen Selma Wilhelm-Kir und Anne Moraw wollen mit dieser Aktion die Gemeinschaft zwischen Einheimischen und Migranten fördern und gleichzeitig Lebensmittel vor dem Verfall retten und ihren Wert dokumentieren.

Rechtzeitige Anmeldung bitte unter 0152/29461634

oder mailto: [gemeinwohl.kulinarik@gmail.com](mailto:gemeinwohl.kulinarik@gmail.com)

Finanziert wird die Aktion durch Unkostenbeitrag und Spenden.  
Die Köchinnen freuen sich auf viele Anmeldungen.

---

## Veranstungshinweis: **scheherazadehilft**

Für Fachkräfte, die in ihrem Arbeitsalltag mit unserer Zielgruppe zu tun haben, bieten wir einen Online-Vortrag zum Thema Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre an. Ziel der Präsentation ist es, grundlegende Informationen zum Thema und zu Hilfsmöglichkeiten zu vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, die Teilnehmenden für die Situation der betroffenen Personen zu sensibilisieren.

Die nächsten Vorträge finden am 15. & 29. März 2023 von 10 Uhr bis ca. 11:30 Uhr über Zoom statt. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne per Mail unter [kontakt@scheherazade-hilft.de](mailto:kontakt@scheherazade-hilft.de) und teilen uns mit, an welchem der beiden Termine Sie teilnehmen möchten. Der Vortrag ist kostenlos.

Quelle: <https://www.scheherazade-hilft.de/>



**ONLINE-VORTRAG**  
FÜR FACHKRÄFTE

- zum Thema Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre
- am 15. oder 29.03.2023 jeweils von 10 bis ca. 11:30 Uhr
- kostenlos
- Anmeldung bitte per E-Mail

@scheherazadehilft

## Austausch und Vernetzungstreffen für Eltern 2023

### **Rassismuserfahrungen und der Umgang damit als Erziehungsaufgabe**



**Dienstags, 31.01.2023, 16.05.2023 und 26.09.2023 | 17.00 – 18.30 Uhr**  
**Online-Veranstaltung**

Eltern, deren Kinder von Rassismuserfahrungen betroffen sind, stehen vor einer herausfordernden Erziehungsaufgabe

- Wie reagiere ich als Elternteil, wenn mein Kind Fragen stellt in Bezug auf Hautfarbe oder Haarstruktur?
- Wie umgehen mit offen oder subtil vorhandenem Rassismus im eigenen Familienkreis und anderen Kontakten?
- Wie trage ich als Eltern dazu bei, dass meine Kinder ein positives Selbstwertgefühl entwickeln und welche Handlungen sind dazu in Bezug auf Bücher, Spielmaterial, Umgang mit Medien oder auch im Kontakt mit deren Freundeskreis, Kita, Schule usw. nötig und sinnvoll?
- Welche Art von Selbstreflexion ist für mich als Elternteil nötig, damit ich meine Kinder stärken kann?

Nach einem kurzen Input der Referentin zu einem relevanten Thema, sind die teilnehmenden Eltern dazu eingeladen, weitere Beispiele aus dem Familienalltag zum Thema Rassismuserfahrungen zu teilen und den Umgang damit zu besprechen.

**Referentin: Rosina Zekarias**, B.Sc. Psychologie, Dipl. Theologin,  
Fachberaterin für Psychotraumatologie

**Kostenfrei - Anmeldung:** per Mail an [muenchen@verband-binationaler.de](mailto:muenchen@verband-binationaler.de)

Quelle: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Geschäfts- und Beratungsstelle München Goethestraße 53 | 80336 München | Tel. 089 24 88 137 770  
| Fax 089 24 88 137 71 [binational-muenchen.de](http://binational-muenchen.de) | [facebook.com/verbandbinationalermuenchen](https://facebook.com/verbandbinationalermuenchen)

## Wissenswertes

### Das neue Chancenaufenthaltsrecht eröffnet Perspektiven auch für Menschen im Oberallgäu

Von: Lajos Fischer

Oberallgäu – Im Landkreis Oberallgäu leben zurzeit 222 geduldete Ausländer. Für etwa die Hälfte eröffnen sich neue Perspektiven durch das Chancenaufenthaltsrecht.

Das Anfang Dezember vom Bundestag verabschiedete Chancenaufenthaltsrecht (§104c Aufenthaltsgesetz) trat am 1. Januar 2023 in Kraft. Die Bundesregierung spricht von einem Neuanfang in der Migrations- und Integrationspolitik. Der wichtigste Inhalt des neuen Gesetzes ist, dass

Geduldete, die am Stichtag vom 31. Oktober 2022 länger als fünf Jahre in Deutschland lebten, eine Chance auf ein dauerhaftes Bleiberecht bekommen. Bundesinnenministerin Nancy Faeser hofft, dass durch die neue Regelung die bisherige Praxis von „Kettenduldungen“ beendet werde.

In der Bundesrepublik gab es laut Ausländerzentralregister an dem genannten Stichtag 248 182 Geduldete, von ihnen leben 222 im Landkreis Oberallgäu. Laut Auskunft des Landratsamtes erfüllt etwa die Hälfte die Voraussetzung eines fünfjährigen Aufenthaltes. Bundesweit sind es 137 373. Der Medienservice Integration schätzt, dass etwa 98 000 (72 %) einen Antrag stellen und rund 33 500 (25 %) ein dauerhaftes Bleiberecht erhalten werden.

### Antragsstellung aktuell möglich - Chancen auf 18 Monate beschränkt

#### Beratung und Unterstützung

Die Ausländerbehörden sind angehalten, die Betroffenen bei ihren Bemühungen in den kommenden eineinhalb Jahren beratend zu unterstützen. Laut der Mitteilung des Landratsamtes werde diese Aufgabe das Amt für Migration in Sonthofen erfüllen. Das Amt kann ergänzend oder alternativ auch auf andere Hilfsangebote hinweisen.

Im südlichen Oberallgäu ist die Migrations- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes (Hochstraße 5 in Sonthofen, Telefon 08321 / 6189430) die einzige Stelle, die diese Beratung anbietet. Die beiden Sozialpädagoginnen Caroline Wirth und Monika Zeilhuber-Lang loben in einem Gespräch mit dem Kreisbote die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Integration. Sie betonen aber auch, dass es natürlich einen Unterschied zwischen dem Auftrag eines Amtes und der Beratungsstelle eines Wohlfahrtsverbandes gebe.

### Zu wenige Integrations- und Sprachkurse - Komplizierte Wege der Passbeschaffung - Zugang zu den Integrationskursen ausgeweitet – Familiennachzug - Erleichterte Ausweisung und Abschiebehaf

*mit freundlicher Genehmigung des Autors: Auszug aus Kreisbote Sonthofen vom 14.01.2023*

ausführlicher Bericht unter: <https://www.kreisbote.de/lokales/sonthofen/geduldete-im-oberallgaeu-chance-auf-lang-ersehnten-neuanfang-92024421.html>

Kommentar zum Thema: <https://www.kreisbote.de/lokales/sonthofen/chancenaufenthaltsrecht-eroeffnet-neue-perspektiven-92024528.html>



Carolin Wirth von der Migrations- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes in einem Beratungsgespräch. © Lajos Fischer



## Hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben, gerne per E-Mail an: [newsletter-mia@lra-oa.bayern.de](mailto:newsletter-mia@lra-oa.bayern.de)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl->

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Oberallgäu nicht verantwortlich.

**Redaktion des Newsletters MIA-News:**

Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

[newsletter-mia@lra-oa.bayern.de](mailto:newsletter-mia@lra-oa.bayern.de)

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen